

„Stöppkes“ und „Knevels“ in Nenndorfer Mühle

AKTION Kinder aus dem Kindergarten „Lüttje Kinnerhus“ Eversmeer lernen, wie aus Getreide Mehl hergestellt wird



Während des Besuchs des Kindergartens „Lüttje Kinnerhus“ Eversmeer in der Nenndorfer Mühle konnten die „Stöppkes“ und „Knevels“ selbst mit anpacken. Korn wurde gesiebt und das gewonnene Mehl als Tiernahrung in Tüten für zu Hause abgefüllt. BILD: THEO DE VRIES

„Nach vielen Jahren wieder Brot aus der Nenndorfer Mühle. Das schmeckt.“

NENNDORF/EBÖ – Mit zwei Gruppen á 15 Kindern, den „Stöppkes“ und den „Knevels“, besuchte der Kindergarten Eversmeer die Nenndorfer Mühle. Den Leiterinnen Karin Reinhardt und Elke Tjarks liegt es am Herzen, den Kindern durch Sonderaktionen spannende, interessante und erzieherisch wertvolle Erlebnisse zu bieten.

Einmal in der Woche wird zum Beispiel gemeinsam gekocht. Dabei ist vielen Kindern, auch im ländlichen Bereich, gar nicht klar, woher die Lebensmittel kommen. Da lag es nahe, den Kindern in einer funktionsfähigen alten Kornwindmühle die Mehlherstellung zu zeigen.

In kleinen Gruppen wurde den Kindern mit der Holländerwindmühle das Getreideschrot vorgeführt. Zunächst wurde die Galerie bestiegen, Segel gesetzt und die Mühle in Gang gebracht. Aus dem Getreidetrichter fällt das Korn in das Schluckloch des Mahlgangs und wird dort von den drehenden Mahlsteinen zerkleinert. Eine Etage tiefer wird das Schrot abgesackt.

Während ihres Besuchs konnten die Kinder auch reichlich selbst Hand anlegen. Das frisch geschrotete Korn wurde gesiebt und das gewonnene Mehl in Tüten als Tiernahrung für zu Hause abgefüllt. Mit primitiven Steinmühlen wurden Mais und Weizen auch von Hand gemahlen. Eine mühevollen und anstrengende Arbeit, wie die Kinder schnell feststellten.

An den Besuchstagen bewährte sich erstmals die elek-

trische Getreidemühle, die von der Samtgemeinde Holttriem beschafft und den Mühlenfreunden Holtriem übergeben wurde. So konnten die Erzieherinnen frisch gemahltes Roggenvollkornschrot mit nach Hause nehmen und Karin Reinhardt versprach, Brot davon zu backen.

Für die Kinder war der Besuch der Mühle eine spannende Erfahrung. Zum ersten Mal konnten sie sehen, wie das Mehl, das sie nur aus Supermärkten kennen, hergestellt wird. Übrigens, das Versprechen des Kindergartens wurde eingelöst: Frisches, knuspriges und wohlschmeckendes Sauerteigbrot wurde mit einem Gruß vom Kindergarten Eversmeer dem Freiwilligen Müller Erich Böhm überbracht. Dazu stellte er fest: „Nach vielen Jahren wieder Brot aus Nenndorfer Mühle. Das schmeckt.“